

Kulturlokal lockt mit Kneipenquiz

In der Alten Mühle in Bonlanden startet das Programm bereits in den Sommerferien mit einem Mitmach-Format.

Von Elisabeth Maier

Austausch, Gespräche und Begegnung machen das Team der Alten Mühle in Bonlanden auch in den Sommerferien möglich: Donnerstags und freitags von 19 bis 24 Uhr hat der Biergarten des Kultur- und Kommunikationszentrums an der Humboldtstraße 5 wieder offen. Beim offenen Kulturlokal gibt es Getränke. Spielwütige sind am Freitag, 27. August, von 20 Uhr an zum Kneipen-Quiz eingeladen.

Falls das Wetter mitspielt, findet das Quiz im Biergarten statt. Bei Regen weichen die Veranstalter in den großen Saal aus. Im uralten Kultur-Café ist das wegen der Abstands- und Hygieneregeln derzeit nicht möglich. Durch den großen Raum hat der Verein aber die Möglichkeit, das bei den Gästen sehr beliebte Mitmach-Format zumindest auf Abstand anzubieten.

Obwohl die Büroräume zurzeit wegen Brandschutzauflagen nicht genutzt werden dürfen, läuft im Haus ab dem Herbst auch wieder ein Kulturprogramm. Nicht nur als Ort der Begegnung für politisch und kulturell interessierte Menschen ist die Alte Mühle aus dem Kulturleben in Filderstadt und der Region nicht wegzudenken. „Wir versuchen, die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt und in der Region abzubilden“, bringt es Rolf Gommel auf den Punkt. Er zeichnet für das Programm mit verantwortlich. „Wir wollen einfach möglich machen, was geht.“ Wie sehr dem Publikum die kulturellen Erlebnisse in Zeiten des Lockdowns gefehlt haben, ist dem erfahrenen Veranstalter bewusst.

Bei der Konzeption des Programms setzt das Team der Alten Mühle auf regionale Netzwerke. Am Dienstag, 21. September, lädt

der Filderstädter Entertainer und Sinatra-Sänger Wolfgang Seljé zu seiner Open Stage ins Kultur- und Kommunikationszentrum ein. Der Künstler, der inzwischen als schwäbischer Botschafter die Faszination der Mundart vermittelt, bietet dabei sechs Künstlern ein Forum. Jeder hat 15 Minuten Zeit, das Publikum zu begeistern, dazwischen streut Seljé, der den Abend auch moderieren wird, seine „Goodsle“.

Bei dem offenen Angebot erlebt das Publikum sowohl arrivierte Künstlerinnen und



Rolf Gommel freut sich auf den Neustart auf der Bühne der Alten Mühle. Archivfoto: R. Bulgrin

Künstler als auch den Nachwuchs. „Unser Ziel ist es, auch weniger bekannten Künstlerinnen und Künstlern ein Forum zu bieten“, sagt Gommel. Deshalb passe das Format von Wolfgang Seljé hervorragend ins Programm. Auf der Bühne der Alten Mühle will das Team gerade Kulturschaffende aus der Region präsentieren. Dieses Konzept kommt nach den Worten des Programmchefs beim Publikum sehr gut an. Da sieht er den Kulturverein auch als Gegenpart zur Filharmonie, die eher mit bekannten Namen punkte.

Obwohl das in Zeiten der Pandemie schwer ist, plant die Alte Mühle am 22. Oktober von 21 Uhr an eine Hardrock-Metal-Nacht. In früheren Jahren zog diese Party mehr als 130 Gäste aller Generationen an; zwei DJs legten dabei auf. Wie sich dieses Format nun auf Abstand realisieren lässt, tüfteln die ehrenamtlichen Kulturveranstalter noch aus. Auch Theater ist im Winter wieder geplant, kündigt Gommel an.

Weil die Gäste der Alten Mühle nach Live-Musik „richtig ausgehungert“ seien, hat sich das Team einen Wettbewerb überlegt. „Schickt uns Eure Lieblingskonzertkarte“, heißt die Herausforderung. Die Gewinner bekommen freien Eintritt zu einer Veranstaltung ihrer Wahl in der Alten Mühle. Für die ersten 20 Teilnehmer gibt es dort ein Freigetränk. Gemeinsam in Erinnerungen an Live-Musik zu schwelgen, findet der Veranstalter schön. Dennoch fiebert er, wie viele andere, dem Neustart entgegen.

➔ Fotos der Konzertkarten sollten die Teilnehmer an info@altemuehle.de schicken. Weitere Informationen zum Programm gibt es unter www.altemuehle.de.

„Wir wollen einfach möglich machen, was geht.“

Rolf Gommel,
Programmchef